



AKTIVITÄTEN zur Entwicklung von PLGs und zur Förderung einer fragend-forschenden und reflexiven Haltung



DIGITALE DIMENSION

Human connection in digital spaces:
Engaging online PLCs

Leafap

Leading and Facilitating Professional Learning Communities
in Schools towards an Inquiry-based and Reflective Practice
KA220-SCH - Cooperation partnerships in school education

Digitale Dimension	
1. Fokus der Aktivität	Teilnehmer:innen einbinden und eine vertrauensvolle Atmosphäre in online PLGs schaffen.
2. Dauer	20 min pro Session
3. Vorausgegangene Erfahrungen der PLG	Keine Vorerfahrungen notwendig- ideal für neue Teilnehmer:innen
4. Ziele der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Aktive Teilnahme und Einsatz von allen Mitgliedern der online PLG fördern. ✓ Eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre schaffen, die die Teilnehmenden dazu ermutigt, ehrliches und konstruktives Feedback in einem sicheren online Raum zu teilen.
5. Beschreibung der Aktivität	<p>Einleitung: Die Aktivität (mindestens dreimal) wird durchgeführt, bis sich eine vertrauensvolle Atmosphäre entwickelt hat. Danach werden die Aktivierungsübungen eigenständig durchgeführt.</p> <p>Der/die Moderator:in (F) heißt die Teilnehmer:innen willkommen und leitet eine 20-minütige Aktivierungsphase für alle PLG-Mitglieder ein.</p> <p>Mögliche Einstiege:</p> <p>Vorbereitung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was möchte ich erreichen? Alle Teilnehmenden teilen ihr persönliches Ziel für die Session, was dabei hilft, klare Erwartungen zu setzen und eine Richtung vorgibt. <p>Einleitung</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Blitz-Runde Alle Teilnehmenden teilen einen Satz zu einer aktuellen Herausforderung oder einem Ziel. So zeigen sich gemeinsame Themen. 3. Erwartungs-Abstimmung oder Chat-Frage Die Teilnehmenden teilen ihre Erwartungen mit Hilfe einer interaktiven Abstimmung oder Chat-Frage, um gemeinsame Interessen oder Schwerpunkte herauszuarbeiten. <p>Ausführung der Aktivität</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Brainstorming Session Die Teilnehmenden tragen ihre Anliegen und Ideen als kurze Stichpunkte auf einem digitalen Whiteboard ein, um die inhaltlichen Schwerpunkte der Gruppe sichtbar zu machen. 5. Breakout Room Diskussionen Die Teilnehmenden diskutieren in kleinen Gruppen in Breakout Rooms Leitfragen. Dann kehren sie in den Hauptraum zurück und teilen einen zentralen Punkt ihrer Diskussion mit der Gruppe. 6. Fragen Check-In Alle Teilnehmenden posten eine aktuelle Frage in den Chat und die anderen können mit "Daumen hoch" reagieren, wenn diese Frage für sie ebenfalls relevant ist. So werden gemeinsame Interessen und Anliegen sichtbar. <p>Ideen für eine Aufwärmübung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im "Ein-Wort Check-In" beschreiben alle Teilnehmenden ihre Stimmung in einem Wort im Chat, um eine kurze Momentaufnahme der aktuellen Stimmung zu zeigen. - Im "Highlight der Woche" teilen alle eine positive Erfahrung oder eine Errungenschaft der letzten Woche, um für eine optimistische Stimmung zu sorgen.

	<ul style="list-style-type: none"> - In “Drei schnelle Fragen” stellt der/die Moderator:in einfache ja/nein Fragen in den Chat. Die Teilnehmenden antworten oder reagieren mit Emojis, um die Einstellung gegenüber dem Thema abzubilden und Interaktivität zu fördern. (z.B. Thema: Classroom Management - “Ich hatte eine bedeutungsvolle Interaktion mit Schüler:innen während der Pausenaufsicht diese Woche.” “Ich war diese Woche mehrfach unzufrieden mit der Disziplin meiner Klasse.”) - Beim “Virtuellen Handheben” heben Teilnehmende ihre Hand, wenn sie einer Aussage von F zum Thema zustimmen. So werden gemeinsame Anliegen sichtbar. - Bei “Wahrheit oder Lüge” teilt jede Person, um mit der Gruppe warm zu werden, eine Aussage über sich selbst und die Gruppe muss raten, ob diese falsch ist, je nach Situation und Größe der Gruppe auch mit Begründung. - Bei “Erste Assoziation” zeigt F ein Bild oder wählt ein Wort aus, woraufhin alle Teilnehmenden ihre erste Assoziation in den Chat schreiben, um das Thema kurz einzuleiten.
6. PLG-Dimensionen	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Dimension (Hauptdimension) aber auch - Soziale Dimension - Kommunikationsdimension
7. Lernziele der Teilnehmenden	<p><u>Welche Einstellung entwickeln die Teilnehmenden?</u> Kommunikationsdimension: Die Teilnehmenden entwickeln sowohl Fähigkeiten in digitalen Kommunikations- und Kollaborationstools als auch Methoden für respektvollen und konstruktiven Austausch in der Gruppe. Sie entwickeln Wertschätzung für offenen, respektvollen Dialog und verbessern ihre Empathie und ihr Vertrauen in Kolleg:innen. Dadurch wird eine sich gegenseitig unterstützende und inklusive Teamkultur gefördert, die grundlegend für effektive Kommunikation ist.</p>
8. Format der Aktivität	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
9. Materialien/Tools	<p>Hier einige digitale Tools für verschiedene Zwecke, passend zur Beschreibung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Video Konferenz Systeme: Zoom (https://zoom.us), Microsoft Teams (https://www.microsoft.com/teams), BigBlueButton (Open Source, https://bigbluebutton.org) 2. Digitale Whiteboards: Miro (https://miro.com), Jamboard (Google, https://jamboard.google.com), Excalidraw (Open Source, https://excalidraw.com) 3. Umfrage- und Abstimmungstools: Mentimeter (https://www.mentimeter.com), Slido (https://www.sli.do), Poll Everywhere (https://www.pollerywhere.com) 4. Padlet für geteilte Inhalte: Padlet (https://padlet.com), Trello (https://trello.com) 5. Dokumentation und Notizen: Google Docs (https://docs.google.com), Microsoft OneNote (https://www.microsoft.com/onenote), Etherpad (Open Source, https://etherpad.org) 6. Breakout Room Funktion: Zoom Breakout Rooms (https://zoom.us), Microsoft Teams Breakout Rooms (https://www.microsoft.com/teams), Jitsi Meet (Open Source, breakout feature possible, https://meet.jit.si) 7. Interaktive Brainstorming Tools: Stormboard (https://stormboard.com), IdeaBoardz (Open Source, https://ideaboardz.com) 8. Assoziationstools für Schnelle Visualisierung: Wordwall (https://wordwall.net), Canva (https://www.canva.com), Wordclouds (Open Source, https://www.wordclouds.com)
10. Raum & Vorbereitung	Online

<p>11. Dimension von Inklusion</p>	<p>Dazu zählen:</p> <p>Respekt und Inklusion: Der/die Moderator:in sorgt für eine offene Atmosphäre, in der alle Perspektiven akzeptiert werden und alle ermutigt werden, ihre persönlichen Ziele und Herausforderungen zu teilen, was die Diversität innerhalb der PLG zeigt.</p> <p>Dialog-orientierte Inklusion: Durch Breakout Rooms und strukturierte Diskussionen haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, aktiv etwas beizutragen und ihre Ideen in einem respektvollen, unterstützenden Rahmen zu teilen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich in einem Rahmen mitzuteilen, in dem ihre Gedanken Gehör finden, auch wenn sie anderweitig keine Möglichkeit hätten, diese zu äußern.</p>
<p>12. Förderung demokratischer Werte und Praktiken</p>	<p>1. Gleichberechtigte Teilnahme: Alle Teilnehmenden haben die Chance, ihre Meinung aktiv in gemeinsame Entscheidungen einzubringen. Um gleichberechtigte Teilnahme in Echtzeit zu überwachen und zu ermutigen, können Moderator:innen die folgenden Tools nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungen oder kurze Umfragen: Auf diese Weise können alle gleichzeitig ihre Meinung einbringen, wodurch sofort die überwiegende Meinung der Gruppe zu einem Thema sichtbar wird. • Strukturiertes Abwechseln: In Diskussionen hat jede Person eine bestimmte Zeitspanne, um ihre Gedanken zu teilen. So wird sichergestellt, dass neben mitteilungsfreudigen auch leisere Teilnehmer:innen gehört werden. • Round-Robin in Breakout Räumen: In kleinen Gruppen kommen alle Teilnehmer:innen reihum dran, wodurch die Beiträge ausgeglichen sind. • Chats mit Reaktionen: Die Teilnehmenden können miteinander interagieren, in dem sie mit "Daumen hoch" oder anderen Reaktionen auf Nachrichten reagieren. So wird die aktive und unkomplizierte Beteiligung gefördert. <p>Durch die Nutzung dieser Methoden kann eine Umgebung entwickelt werden, in der alle Beiträge geschätzt werden und die Teilnahme gerechter ist.</p> <p>2. Fairer Austausch: Die Aktivitäten ermutigen zu respektvollem Austausch und stellen sicher, dass verschiedene Perspektiven gesehen und diskutiert werden.</p> <p>3. Gemeinsame Entscheidungsfindung: Strukturierte Diskussionen ermöglichen es allen, Lösungen beizutragen, wodurch demokratisches Vorgehen verstärkt wird.</p>
<p>13. Übertragung auf digitale PLGs</p>	<p>Die Aktivität wurde ausschließlich für digitale PLGs gestaltet.</p>
<p>14. Referenzen und empfohlene Quellen</p>	<p>Peböck, K. (2022). Online-Lehre aus der Perspektive der Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) und der Resonanzpädagogik am Beispiel der Videokonferenz. In T. Hanstein & A. K. Lanig (Eds.), Virtuelle und hybride Lösungen in institutionalisierten Bildungsprozessen. Impulse für die didaktische Transformation (p 23-31). kopaed.</p> <p>Schroffenegger, T. (2020). Didaktische Überlegungen zur Nutzung von Videokonferenzsystemen in der Zeit des Corona-Shutdowns. F&E Edition. Die Forschungszeitschrift der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, 26, (p 39-52).</p>
<p>15. Anhang</p>	<p>Nein</p>
<p>16. Generelle Rahmenbedingungen</p>	<p>Der Moderator stellt sicher, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine stabile Internetverbindung verfügbar ist, damit Audio und Video während des gesamten Treffens reibungslos übertragen werden. - eine leise und ablenkungsarme Umgebung, um konzentrierte Arbeit zu begünstigen und das Treffen reibungslos abzuwickeln. - qualitativ gute Headsets und Mikrophone für klare Kommunikation. - die benötigte Software und Tools (z.B. Video Konferenz Plattform, geteilte Dokumente, digitale Whiteboards) wurden davor ausprobiert und sind für alle Teilnehmenden zugänglich. - Plan B für technische Schwierigkeiten, z.B. ein alternativer Meeting-Link oder Kontaktdaten des technischen Supports wurden vorbereitet. - alle Teilnehmenden werden wenn nötig, durch eine kurze Einführung mit den Meeting-Tools vertraut gemacht. <p>Die Teilnehmenden stellen sicher, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sie eine stabile Internetverbindung haben, um Unterbrechungen des Treffens zu vermeiden. - sie sich an einem leisen Ort mit wenig Hintergrundgeräuschen und Ablenkungen aufhalten.



AKTIVITÄTEN zur Entwicklung von PLGs und zur Förderung einer fragend-forschenden und reflexiven Haltung

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- sie ein funktionierendes Headset und Mikrofon haben, damit man sie gut versteht und sie die anderen gut hören können.- die notwendige Software und Tools bereits vor dem Treffen installiert und ausprobiert wurden.- alle notwendigen Dokumente oder Links während des Treffens bereit sind.- alle notwendigen digitalen Fähigkeiten oder Grundwissen überprüft wurden, um eine aktive Teilnahme zu erleichtern. |
|--|--|